

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **9 (1933)**

Heft 18

PDF erstellt am: **20.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



# Zürcher Illustriertes

Der Roman  
**Die Jagd  
nach Welle X**  
beginnt  
heute

## Ein neuer Frauen= sport

Das Bogenschießen, als Sport ursprünglich von Amerika kommend, hat sich in Europa ziemlich rasch die Gunst der sportliebenden Frauen und Mädchen erworben; zählt aber auch Männer zu seinen Anhängern. Er wird regelrecht an der Hochschule für Leibesübungen in Berlin gelehrt, viele Schweizerinnen sind ihm gewogen. Der neue Sport steht ihnen gut, und der Frühling ist die rechte Zeit, damit zu beginnen

Aufnahme aus dem Bogensportklub Zürich von E. Mettler







**Hakenkreuz auch in China.** Aber hier, im Reiche der Mitte, gilt es nicht als Emblem einer politischen Partei, sondern es ist, wie bei uns das Rote Kreuz, das Erkennungszeichen für Krankenhäuser. Unser Bild zeigt ein Hospital in einer Vorstadt von Shanghai Aufnahme Wallentin



**Die Verlobung des ältesten Ex-Kronprinzensohnes** Prinz Wilhelm von Hohenzollern mit Fräulein Dorothea von Salviati



**Dr. Achim Gercke** aus München ist zum Sachverständigen für Rassenforschung im deutschen Reichsinnenministerium ernannt worden. Bei der Ernennung von Berufsbeamten wird Dr. Gercke in zweifelhaften Fällen sein Sachverständigenurteil darüber abzugeben haben, ob ein neuaufzunehmender Beamter als Arier oder Nichtarier anzusehen ist.



**Die Vickers-Ingenieure reisen in die Heimat.** Die im großen Moskauer Sabotage-Prozeß gegen Angestellte der russischen Vickers-Werke freigesprochenen, aber zur Ausweisung verurteilten englischen Ingenieure trafen am 22. April in Berlin ein, wo sie von Mitgliedern der englischen Botschaft und der nationalsozialistischen technischen Nothilfe bewillkommet wurden. - Von links nach rechts: Monkhouse; Nordwall mit seiner russischen Gattin, der unter Aberkennung der russischen Staatsangehörigkeit die Ausreiselerlaubnis erteilt worden war; Cushny